

DDR-Geschichte differenziert vermitteln

Die öffentliche Erinnerung an die DDR bewegt sich bis heute zwischen gegensätzlichen Deutungen. Während die eine Perspektive vor allem Herrschaft, Repression und SED-Unrecht betrachtet, lösen nostalgische Darstellungen Alltagserfahrungen, Konsumgüter und persönliche Erinnerungen mitunter aus ihrem politischen Zusammenhang.

Die Tagung fragt, wie DDR-Geschichte so vermittelt werden kann, dass Diktatur, politische Repression und die Folgen von Unrecht klar benannt werden, ohne die Lebensgeschichten ostdeutscher Menschen zu vereinfachen oder zu entwerten.

- Vortragende:
- Prof. Dr. Peer Pasternack
Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg
 - Maik Reichel
Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
 - Johannes Beleites
Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Sachsen - Anhalt
 - Dr. Christel Panzig
Haus der AlltagsGeschichte / PFLUG e. V.
 - Dr. Joachim Heise
Gesellschaft zur Förderung vergleichender Staat-Kirche-Forschung e. V.
 - Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger
Dt. Ges. für Volkskunde
 - John Palatini
Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.
 - Dr. Kerstin Langwagen
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
 - Ulf Dräger
Museumsverband Sachsen-Anhalt e. V.
 - Markus Hennen
FOKUS - Forum für Konversion
 - Dr. Annette Schneider-Reinhardt
Bund Heimat und Umwelt in Deutschland

-  Termin:
Freitag, 25. September 2026,
09.30 bis 17.30 Uhr
-  Veranstaltungsort:
Katharinensaal im Bugenhagenhaus
Jüdenstraße 35,
06886 Lutherstadt Wittenberg
-  Veranstalter:
PFLUG e. V. / Haus der AlltagsGeschichte
Wittenberg
-  Kooperationspartner:
Landeszentrale für politische Bildung
Sachsen-Anhalt / Museumsverband
Sachsen-Anhalt e. V.
-  Anmeldung:
bis zum 10.09.2026 unter: service@pflug-ev.de



WISSENSCHAFTLICHE FACHTAGUNG

Zwischen Dämonisierung & Verklärung

Der Umgang mit der DDR-Geschichte

DDR-Alltag,
SED-Diktatur &
Transformation

 Freitag,
25. September 2026
09.30 bis 17.30 Uhr

Für die interessierte Öffentlichkeit, Lehrkräfte, Bildungsträger, Museen, Studierende sowie Menschen mit persönlichen Zeitzeugenerfahrungen.

PFLUG e. V. / Haus der AlltagsGeschichte
Wittenberg in Kooperation mit:
Landeszentrale für politische Bildung
Sachsen-Anhalt und Museumsverband
Sachsen-Anhalt e. V.



Programm

- 09.30 Uhr | Ankommen und Registrierung, Empfang & Ausgabe der Tagungsmaterialien
- 10.00 Uhr | **Begrüßung** / PFLUG e. V. / Haus der AlltagsGeschichte Wittenberg
Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
Museumsverband Sachsen-Anhalt e. V.

Moderation der Tagung:
Dr. Joachim Heise

Block I - DDR-Bilder, Aufarbeitung und politische Bildung

- 10.20 Uhr | DDR-Bild und Demokratiebilder: Aufarbeitung und Stimmungen - Prof. Dr. Peer Pasternack
- 10.50 Uhr | Wie über die DDR sprechen? Perspektiven historisch-politischer Bildung - Maik Reichel
- 11.10 Uhr | Was bleibt? Diktaturerfahrungen im Spiegel von Aufarbeitung, Anerkennung und öffentlicher Erinnerung - Johannes Beleites
- 11.30 Uhr | **Nachfragen und Diskussion**
Welche DDR-Bilder prägen die Gegenwart und was bedeutet das für die politische Bildung?
- 12.00 Uhr | **Mittagspause mit Imbiss**
Gelegenheit zum Austausch

Block II - Zwei Institutionen als Fallbeispiele

- 13.00 Uhr | Wissenschaftliche Darstellung oder „Verklärung“ des Alltags in der DDR? 30 Jahre Haus der AlltagsGeschichte in Wittenberg - Dr. Christel Panzig
- 13.20 Uhr | 30 Jahre Erfahrungen bei der Erforschung und Publizierung der Kirchenpolitik der DDR - das Berliner Institut für vergleichende Staat-Kirche-Forschung - Dr. Joachim Heise
- 13.40 Uhr | **Moderiertes Gespräch**
- Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger im Gespräch mit Dr. Christel Panzig und Dr. Joachim Heise
- 14.00 Uhr | **Kaffeepause mit Imbiss**

Block III - Kultur, Bilder und Kunst

- 14.30 Uhr | Suche nach Identität - und Heimat? Der Aufbau des Studiengangs „Volkskunde/Kulturgeschichte“ 1998 in Jena - Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger
- 14.50 Uhr | Gab es eine ostdeutsche Industriefotografie? Über Bildmotive, Kontexte und Überlieferungen - John Palatini
- 15.10 Uhr | Die DDR im Vitrinenformat - eine Reflexion - Dr. Kerstin Langwagen

Zwischen Dämonisierung & Verklärung - Der Umgang mit der DDR-Geschichte

- 15.30 Uhr | Zwischen provokantem Eklat und sachlicher Auseinandersetzung. Beispiele für den Wandel in der Rezeption der Kunst aus der DDR im vereinten Deutschland - Ulf Dräger
- 15.50 Uhr | **Kleiner Imbiss und Austausch**

Block IV - Transformation und Zukunft

- 16.10 Uhr | Neues Land ohne Krieg. Konversion und Stadtentwicklung auf ehemals von der GSSD beziehungsweise WGT genutzten Flächen - Markus Hennen
- 16.30 Uhr | Im Schatten der Geschichte: Kultur und Engagement in Ost- und Westdeutschland nach der „Wende“ - Dr. Annette Schneider-Reinhardt
- 16.50 Uhr | **Abschlussdiskussion**
- Welche Quellen, Bilder und kulturellen Ausdrucksformen erweitern unseren Blick auf die DDR-Geschichte?

Was braucht eine gerechte und demokratische Erinnerung an DDR und Transformation?
- 17.10 Uhr | **Schlusswort** -
Zusammenfassung und Ausblick